

SPD - FRAKTION IM RAT DER STADT WALTROP

Bürgermeisterin
Nicole Moenikes
Münsterstr. 1

45731 Waltrop

Hochstraße 82

45731 Waltrop

Tel.: 02309/1334

Fax: 02309/77148

fraktion@spd-waltrop.de

15.11.18

Antrag der SPD Fraktion

Zusammenarbeit im Quartiersmanagement mit der Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Westliches Westfalen e.V. (AWO)

Sehr geehrte Frau Moenikes,

die AWO errichtet zurzeit in Waltrop einen Neubau. Es sollen hier unterschiedliche Leistungen im sozialen Bereich direkt angeboten werden. In einem Gespräch mit Vertretern der AWO wurde der Wunsch geäußert, an dieser Stelle ein Quartiersmanagement für Senioren einzurichten.

In Waltrop ist, wie in vielen Städten, eine Polarisierung festzustellen. Während einige Stadtviertel zunehmend beliebter werden, befinden sich andere Quartiere in einem Abwärtstrend und werden als Problemquartiere wahrgenommen. So unterschiedlich die Stadtteile und die Unterstützungsbedarfe sind, so breit ist das Aufgabenspektrum, das durch Quartiersmanagement übernommen wird. Für die konkreten Aufgaben des Quartiersmanagement sind die jeweilige Ausgangssituation vor Ort und die davon ausgehend formulierten Ziele für die Quartiersentwicklung entscheidend. Im Osten gibt es bereits ein Quartiersmanagement, jedoch mit einem vollkommen unterschiedlichem Handlungsschwerpunkt.

Im Handlungskonzept Wohnen wurde festgestellt, dass das Thema Wohnen im Alter in Waltrop zunehmend an Bedeutung gewinnt. „Laut Berechnungen der Bevölkerungsprognose von IT.NRW wird in Waltrop die Gruppe der 65- bis unter 85-Jährigen bis zum Jahr 2030 um 36 Prozent und die Gruppe der über 80-Jährigen um 63 Prozent wachsen. Dies sind bei den 65- bis unter 80-Jährigen 1.668 und bei den über 80-Jährigen 1.046 zusätzliche Personen bis 2030.“ Dies zeigt den Handlungsbedarf für unsere Stadt.

Eine seniorengerechte Quartiersentwicklung soll das Ziel haben, den Menschen möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause und im vertrauten Umfeld zu ermöglichen. Eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Angebote und Dienste und verbesserte Vernetzung der Anbieter unter den vorgenannten Teilzielen ist erforderlich.

Die AWO kann mit Unterstützung der Stadt diese Leistungen erbringen und eigenständig perspektivisch in 2020 ein Senioren Quartiersmanagement installieren. Hierzu ist eine Art Anschubfinanzierung seitens der Stadt erforderlich. Da auch die Stadt Waltrop für seniorengerechte Quartiersentwicklung zuständig ist, halten wir dieses Angebot für sehr gut. Zumal dieses Management dauerhaft angelegt und somit nachhaltig ist, während das bereits vorhandene Management befristet ist.

Wir bitten die Verwaltung mit der AWO Kontakt aufzunehmen um dieses Projekt zu realisieren und die erforderlichen Mittel in den Haushalt einzustellen. Hierzu könnte auch der Seniorenbeirat eingebunden werden.

Die Stadt Waltrop entwickelt sich somit auch hin zu einer sozialen Stadt.



Detlev Dick